

wirtschafts- und Baubetriebe Erdarbeiten bzw. Bauleistungen, Räte der Gemeinden die Gewinnung von Arbeitskräften und der VEB Bezirksdirektion des Straßenwesens Bauleitung, Materialbereitstellung und Ausführung von Spezialleistungen übernehmen, um Ortsdurchfahrten instand zu setzen und instand zu halten. Die Räte der Kreise sollten gemeinsam mit den Räten der Städte und Gemeinden in breitem Umfang solche Initiativen entwickeln und in Kommunalverträgen vereinbaren. Das trägt dazu bei, dem Entstehen größerer Schäden vorzubeugen.

Volksverbundener und bürgernahe Arbeitsstil der Mitarbeiter der Staatsorgane

Die Gewährleistung eines volksverbundenen und bürgernahe Arbeitsstils ist eine Grundaufgabe der örtlichen Räte bei der weiteren Entfaltung der sozialistischen Demokratie. In der aktiven Mitwirkung aller Schichten des Volkes liegt ein entscheidender Kraftquell für die erfolgreiche Verwirklichung der Aufgaben zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Von großem Gewicht für die volle Nutzung aller Möglichkeiten des Territoriums im Interesse von Leistungswachstum und Bürgerwohl ist das enge und koordinierte Zusammenwirken der örtlichen Staatsorgane mit den Ausschüssen der Nationalen Front, den Gewerkschaften und allen anderen gesellschaftlichen Kräften.

Besonders wichtig ist es, die Jugend zur schöpferischen Mitgestaltung in allen Bereichen zu gewinnen, ihren Elan zur Lösung der Aufgaben zu fördern und ihre Mitverantwortung im politischen und gesellschaftlichen Leben zu erhöhen. Das schließt eine enge Zusammenarbeit der örtlichen Räte mit den Leitungen des Jugendverbandes und eine wirksame Unterstützung der jungen Abgeordneten ein. Auf vielfältige Weise ist das politische Gespräch mit den Bürgern zu führen. Ihre Vorschläge, Hinweise und Kritiken sind zu nutzen und ihre Bereitschaft zu hohen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb und in der Bürgerinitiative „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“ zur Verbesserung ihrer Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen zu entwickeln.

Bürgernahe Arbeitsstil bedeutet, daß die örtlichen Staatsorgane zur Vorbereitung und Verwirklichung ihrer Beschlüsse die Meinung und den sachkundigen Rat der Bürger berücksichtigen. Wie sich im Alltag vielfach bestätigt, werden dadurch Leistungswille, Tatkraft und Schöpfergeist gefördert, und es wachsen Interesse und Bereitschaft, an der Lösung staatlicher und gesellschaftlicher Aufgaben mitzuwirken. Dem vertrauensvollen Miteinander von Partei, Staat und Volk werden damit immer neue Impulse verliehen.

Größte Bedeutung für die weitere Entfaltung des demokratischen Wesens unseres Staates hat die aktive und verantwortungsbewußte Arbeit der Abgeordneten. Als gewählte Vertreter des Volkes sind sie eng mit den Bürgern verbunden und fest in ihren Arbeitkollektiven verwurzelt. Die örtlichen Räte sollten überall ihren Volksvertretungen Vorschläge unterbreiten, die es den Abgeordneten ermöglichen, sich noch wirksamer an der Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle von Beschlüssen zu beteiligen. In diesem Sinne sollten die guten Erfahrungen der Stadtverordnetenversammlung von Stralsund und anderer örtlicher Volksvertretungen genutzt und bereichert werden.

Das Vertrauensverhältnis zwischen Staatsorganen und Bürgern wird in den Städten, Stadtbezirken und Gemeinden unmittelbar erlebt. Die Bürgermeister tragen hierfür eine besondere Verantwortung. Mit Initiative und Ideenreichtum verstehen sie es immer besser, die Bereitschaft der Einwohner zu aktiver Mitarbeit zu wecken und gemeinsam mit ihnen anstehende Probleme zu klären sowie in Ordnung zu bringen, was noch nicht in Ordnung ist. Dennoch bleibt — wie jeder weiß — in der Arbeit der Räte der Städte und Gemeinden manches zu tun, treten beim weiteren Voranschreiten neue Fragen auf, deren Lösung auch höhere Anforderungen an die Bürgermeister stellt. Ihre Anleitung und Unterstützung bleibt daher ein ständig wachsender Anspruch an die Vorsitzenden der Räte der Kreise und Oberbürgermeister.

Wirksame Hilfe sollte den Bürgermeistern bei der Anwendung des sozialistischen Rechts, insbesondere auf den Gebieten des Baugeschehens, der Wohnungspolitik und Wohnungswirtschaft und zur Durchsetzung der Stadt- und Gemeindeordnung, gegeben werden. Auch die 3 850 in Ortsteilen von Städten und Gemeinden eingesetzten ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeister brauchen für die Erfüllung ihrer Aufgaben kontinuierliche Anleitung und tatkräftige Unterstützung.

Die Räte der großen Städte sollten sich zur weiteren Festigung des Kontaktes zu allen Bürgern noch stärker den städtischen Wohngebieten zuwenden. Hier bewährt sich die Arbeit von Wahlkreisaktivs. Die Wirksamkeit dieser ehrenamtlichen Gremien ist dort am größten, wo die Räte der Städte und Stadtbezirke die Aufgaben aus den Plänen, dem gemeinsamen Programm des „Mach mit!“-Wettbewerbes und anderen kommunalen Vorhaben auf die Wahlkreise aufgliedern und zur Grundlage der politischen Massenarbeit in den Wohngebieten machen.

Der Dialog mit der Bevölkerung zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess bestätigt erneut, daß die Arbeit mit den Eingaben der Bürger für alle Staatsorgane eine politische Aufgabe ersten Ranges und grundlegendes Element sozialistischer Demokratie ist.

Worauf es ankommt ist, daß dem Bürger schnell und wirksam geholfen wird. Dazu sind alle gesetzlichen und volkswirtschaftlichen Möglichkeiten auszuschöpfen. In vielen Fällen ist es möglich, mit den Bürgern gemeinsam und mit Unterstützung von Betrieben und gesellschaftlichen Kräften schnell vernünftige Lösungen zu finden. Eine solche Arbeitsweise fördert auch die Mitarbeit der Bürger an gemeinnützigen Vorhaben. Wenn ein Vorschlag oder eine Eingabe abschlägig entschieden werden muß, weil die Mittel und Möglichkeiten gegenwärtig eine positive Regelung nicht zulassen, dann sind den Bürgern offen und ehrlich die Zusammenhänge zu erklären, damit kein Vertrauensverlust eintritt. Gegebene Versprechungen müssen eingehalten werden.

Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit

Die Lösung der von Partei und Regierung gestellten anspruchsvollen Aufgaben ist nur möglich, wenn Ordnung herrscht, mit hoher Disziplin gearbeitet wird, die Sicherheit am Arbeitsplatz und in der Öffentlichkeit jederzeit gewährleistet ist. Es fördert das Wohlbefinden, es lebt sich besser, es arbeitet sich leichter und erfolgreicher, wenn die Gewißheit besteht, daß im Wohngebiet geordnete Verhältnisse herrschen, Kinder und Erwachsene nicht gefährdet, gesellschaftliches und persönliches Eigentum geschützt sind. Das gehört zur Rechtssicherheit als Teil sozialer Geborgenheit.

Der Fortschritt in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ist eng verbunden mit der konsequenten Durchsetzung und Anwendung des sozialistischen Rechts. Diese Erkenntnis festigt sich in zunehmendem Maße im Bewußtsein unserer Menschen. Dennoch entstehen jährlich große volkswirtschaftliche Verluste insbesondere durch Brände, Havarien und andere Schadensfälle.

Durch ein hohes Niveau von Ordnung und Disziplin sind Leben und Gesundheit der Menschen, unser gesellschaftlicher Reichtum und die natürliche Umwelt noch wirkungsvoller zu schützen.

Sicherheit und Geborgenheit in unserem Lande fördern von den örtlichen Räten, gemeinsam mit den Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen die Anstrengungen zum Schutz vor Katastrophen und Havarien weiter zu verstärken. Entscheidende Voraussetzung dafür ist, die Bereitschaft und Fähigkeit der Bürger für eine wirksame Schadensverhütung, aber auch zur Durchführung von Schutz-, Rettungs- und Hilfeleistungsmaßnahmen in Gefahrensituationen zu erhöhen und noch umfassender zu nutzen. Davon hängen auch dauerhafte Ergebnisse bei der Vorbeugung von Schadensfällen, Störungen und Rechtsverletzungen ab. Eine besondere Förderung verlangt die gesellschaftliche Massenbewegung zur vorbildlichen Einhaltung von Gesetzlichkeit, Ordnung, Disziplin und Sicherheit als Bestandteil des sozialistischen Wett-